

# 4. Internationales Servas-Ruhrgebiets-Treffen



Servas Germany hat zum 4. Internationalen Servas-Ruhrgebiets-Treffen eingeladen. Zu viert sind wir (Vreni+ Werner, Helen + Patrick) aus der Schweiz angereist. Insgesamt haben etwas über 60 Menschen aus div. Ländern wie Deutschland, Frankreich, Belgien, Schweiz, Australien, Israel, Schottland und Holland partizipiert. Die Region, das Ruhrgebiet, gilt immer noch als Geheimtipp und liegt im Westen von Deutschland, in Nordrhein-Westfalen, ca. 60 km nordöstlich von Köln. Wo früher Stahl gekocht und Kohle abgebaut wurden, finden sich heute renaturierte Grünflächen und Erholungsgebiete, die zu Spaziergängen und Radtouren einladen. In umgewandelten Industrieanlagen haben Kunst und Kultur, Freizeitsport und Entertainment eine neue Heimat gefunden. Diesmal haben wir gemeinsam das **Bergbaumuseum in Bochum** besucht. Außerdem wollten uns die OrganisatorInnen zeigen, dass es im Ruhrgebiet nicht nur um Kohle und Stahl geht. Nebst einer **Schiffahrt auf dem Kemnader Ruhr-Stausee**



durften wir die

malerische Altstadt von Hattingen und schönste Stadt des Ruhrgebiets mit ReiseführerInnen erkunden.







In meiner Gruppe hatten wir die Möglichkeit, von einem Nachtwächter geführt und in viele Geheimnisse eingeweiht zu werden. Das Servas-Mitglied Maria Cristina machte anschliessend eine kurze **Orgelführung** und verwöhnte uns mit einem **Minikonzert** an der **historischen Roetzel-Orgel der St.-Georgs-Kirche Hattingen**. Als «Freude, schöner Götterfunken» ertönte,



durften wir natürlich mitsingen. Herrlich. Das Abschiedessen mit gemeinsamem Singen, musikalisch begleitet durch Servas-Freund Uli fand im Restaurant „Zur Glocke“ in der Hattinger Altstadt statt. Nur zu schnell waren die 2 Tage um und schon hiess es wieder Abschied nehmen von unseren GastgeberInnen. Einige TN sind vorher angereist, andere blieben noch ein oder zwei Nächte bei den Hosts. Vielen Dank ans OK.



Unsere Hosts Christoph + Sibylle (hinten und rechts)

Helen Heim Hueber/Schweiz